

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 52

Artikel: Ruberoid-Dachpappe

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579606>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Die Kreisdirektion III der Schweizer Bundesbahnen hat die Lieferung von Lokomotiv-Siederöhren der Firma Rägi & Cie., Vertreter der Wittener Stahlröhrenwerke, in Winterthur, vergeben.

Lieferung von Holzwaren für die Kreisdirektion III der S. B. B. Eichene Brückendielen an H. Schneebeli in Auffoltern am Albis; Tannenläden und tannene Brückendielen an L. Steufl in Unteruzzen; tannenes Einsiedigungsmaterial an Gebr. Hüni & Cie. in Zürich III.

Glaserarbeiten Postgebäude Altdorf an Fried. Müller's Söhne, Glarus.

Sämtliche Bauarbeiten für die Erstellung der elektr. Straßenbahn Schwanden-Engi-Elm (Sennetalbahn) an die Maschinenfabrik Oerlikon.

Verlegung des Tierparks Basel in den Langen Erlen. Zimmerarbeiten zum Wärterhaus an A. Vogt-Werdenberg in Basel; Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten an H. Thommen, Basel.

Schlachthausvergrößerung Basel. Die Spenglerarbeiten zum neuen Pferdestall und Wagenschopf an P. Schaub-Sixt, Spenglermeister, Basel.

Die Glaserarbeiten für den Umbau des Schlosses in Turbenthal an Heinrich Kuhn, mech. Glaserie in Turbenthal. Bauleitung: Gebr. Nordorf, Architekten, Zürich I.

Erstellung eines Feuerwehr-Meßtischen-Magazins im Sustgebäude Horgen. Maurerarbeiten an Ciorino Clerici; Schlosserarbeiten an August Keller; Glaserarbeiten an Jakob Biber, alle in Horgen.

Lagerhausumbau der landw. Genossenschaft Villigen und Umgebung in Villigen. Maurerarbeiten an A. Baumann, Baumeister; Zimmerarbeiten an Philipp Müller, Zimmermeister; Spenglerarbeiten und Wasserleitung an Otto Schödler, Spengler; Schlosser- und Schmiedearbeiten an Hs. Schwarz, Schmid: Glaserarbeiten an Adolf Keller, Glaser; Hafnerarbeiten an Johann Baumann, Hafner; Tapizerarbeiten an D. Baumann, Sattler; Schreinerarbeiten an J. J. Vogt, mech. Schreinerei, alle in Villigen. Bauleitung: Sam. Kihler, Baumeister, Villigen.

Lieferung von Belagbohlen für die Brücken zu Narberg, Walserswil, St. Johannsen, Safnauen und Büren pro 1904—1906 an Ed. Danete, Säger in Lamboing.

Neubau des Posthauses in Pratteln. Die Erd- und Maurerarbeiten an Jonodan, Maurermeister, Muttenz bei Basel. Bauführer: Fr. Tschopp, Basel.

Bau von 3 Wohnhäusern in Cham. Miesch & Co., Architekten. Zimmerarbeiten an Ludwigs & Ritter, Thalwil; Glaserarbeiten an Blind & Co., Oberrieden; Schreinerarbeiten an J. Baumgartner und J. Kaufmann, beide in Cham.

Lieferung von 20 Schulbänken für die Gemeinde Langenthal an J. Bösliger, mech. Schreinerei, Langenthal.

Lieferung von 20 Schulbänken für die Gemeinde Noggwil (Bern) an J. Bösliger, mech. Schreinerei, Langenthal.

Erstellung einer Dohle in der Bahnhofstrasse in Ettingen an E. & A. Stöcklin, Baugeschäft, Ettingen.

Seeanlage in der Gießen Nagaz. Sämtliche Arbeiten an das Baugeschäft Bürer & Eisenhut, Nagaz.

Wohnhaus des A. Nölbeli auf Braunwald bei Linthal. Malerarbeiten an Fritz Schindler, Maler, Rüti; Zimmerarbeiten an Math. Streiff, Zimmermeister, Braunwald, und Kas. Kundert, Zimmermeister, Rüti; Schreinerarbeiten an Gebr. Nill & Gab. Schießer, Linthal, und Gebr. Peter & Jean Schießer, Linthal; Glaserarbeiten an Fr. Hefsi-Glarner, Luchsingen; Schlosserarbeit an Gebr. Bögeli, Linthal.

Drainage und Kanalisation im Höfli-Bichelsee (Thurg.) Sämtliche Arbeiten an A. Albrecht, Drainer, Benten (Bch.); Zementröhrenlieferung und Erstellen der Schächte an Trentini, Maurermeister, Eschlikon. Bauleitung: Leemann, thurg. Kantonsgeometer in Frauenfeld.

Abbau an das Schulhaus Niedholz (Solothurn). Sämtliche Arbeiten an Stüdli & Probst, Baugeschäft, Solothurn.

Wasser-Reservoir für die Kästereigefellschaft Enge-Bernhardzell an Ackermann, Bertsch & Cie. in Mels.

Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Winkel bei Villach. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Guggenbühl & Müller in Zürich.

Wasserversorgungsanlage Neu-Tann (Zürich). Bau des Reservoirs an J. Knecht und Gebr. Schlumpf in Tann; Ausbau des Leitungsnetzes an Ingenieur Böshard in Zürich.

Wasserversorgung Buch ob. Dorf (Thurgau). Sämtliche Quellsfassungsarbeiten an Guggenberger, Baugeschäft, Winterthur.

Elektrizitätswerk Elgg. Erstellung einer Leitung von der Grütze bis Elgg und Verteilung im Dorfe ohne Hausinstallationen an die Firma Kümmerli & Co. in Arau.

Entwässerung Ober-Siggenthal. Anlage eines Schlammfangs und der Senkbrunnen in der Oberwies bei Ober-Mußbaumen an Fritz Füglister, Unternehmer, Ober-Mußbaumen.

Korrektion der Broye in Monden auf eine Länge von 1500 m an das Baugeschäft Wampfli in Biel.

Rubberoid-Dachpappe.

(Korr.)

In letzter Zeit wird auch bei uns in der Schweiz wieder lebhafte Propaganda für die sogen. Rubberoid-Dachpappe gemacht, und da mag es die Leser dieses Blattes interessieren, daß in deutschen Interessentenkreisen zur Zeit ein lebhafter Meinungsaustausch über diesen Artikel, laut der deutschen "Asphalt- und Teer-Industrie-Zeitung", herrscht. Zur Orientierung über die Frage, welchen Wert Rubberoid hat, mögen folgende beiden Ausschnitte aus deutschen Tagesblättern dienen:

Am 27. Februar a. c. schrieb das "Stettiner Tageblatt": „Auf dem Hofe der Hauptfeuerwache fand gestern Nachmittag eine Brennprobe statt zur Vergleichung von Dachpappe und Rubberoid, einem neu eingeführten Bedeckungsmittel aus imprägnierter Pappe, die keiner Teerung bedarf, so daß auch steilere Dächer damit belegt werden können. Dem höheren Anschaffungspreis des Rubberoid sollen darnach geringere Unterhaltungskosten gegenüber stehen; auch wird angeblich das bei Pappdächern oft als lästig empfundene Abtropfen im Sommer vermieden. Die Brennprobe, der Vertreter der Stadt, der Eisenbahnbehörde und der Garnisonverwaltung, ferner Bausachverständige und Versicherungsbüroen bewohnten, fiel allerdings eher zu Gunsten der Dachpappe aus, da diese dem hellen Feuer länger Stand hielt, als das Rubberoid, obwohl gerade der mit Pappe gedeckte Teil des Versuchsdaches infolge der Windrichtung den Flammen am stärksten ausgesetzt war.“

Am gleichen Tage teilt die "Pommersche Reichspost" mit: „Dachpappe contra Rubberoid. Eine sehr interessante Brennprobe fand gestern Nachmittag in Gegenwart hiesiger Bauräte der Stadt, Eisenbahn, Garnisonverwaltung, sowie einer Anzahl Sachverständiger, Versicherungsbüroen etc. auf dem Hofe der Feuerwehr in der Mönchenstrasse statt. Es ergab sich, daß das geliebte Pappdach infolge der Sandstreuung viel länger dem Feuer Stand hielt, obgleich es durch die Windrichtung besonders stark den Stichflammen ausgesetzt war, als das Rubberoid, welches schneller Feuer fing und bei dem die Imprägnierungsmasse wie niedendes Öl vom Dache lief.“

So viel für heute. Ich werde nicht ermangeln, Ihnen später über den weiteren Verlauf dieses Meinungsaustausches Bericht zu erstatten.

Perschiedenes.

Als Gerüstkontrolleur der Stadt Zürich wird für den Rest der laufenden Amtsdauer gewählt Otto Kramer von Nesch (St. Baselland), Maurerpolier in Zürich III.

Bauwesen in Basel. Die vom Finanzdepartement vorgelegten Verträge mit der Basler Baugesellschaft über Verkauf des Schiffsländeareals und Erwerbung eines Areals auf der Rhybeckinsel für ein Schulhaus wurden von dem Regierungsrat genehmigt. — Das Polizeidepartement wurde ermächtigt, die Theaterkommission zur Ausführung der von der Theateraufsichtskommission vorgeschlagenen Schutzseinrichtungen gegen Feuergefahr (Erstellung eines Regenapparates, eines Mittelganges im Parkett, Verbreiterung der Parkett-